



Zwischenbilanz

Generalsanierung voll im Zeitplan

FOTOS: DB/Oliver Lang (2)

Die Arbeiten auf der Riedbahn laufen auf Hochtouren. Seit 15. Juli haben die rund 800 Mitarbeitenden der DB und der beteiligten Baufirmen bereits eine Menge geschafft. Inklusiv der vorlaufenden Arbeiten im Januar wurden 37 Kilometer Gleise, 55 Weichen, 338 Signale und ca. neun Kilometer Schallschutzwände erneuert sowie rund 19 Kilometer Fahrdrähte getauscht. Zum Teil sind mehr als 90 Baumaschinen pro Tag auf der Strecke im Einsatz. „Die Generalsanierung der Riedbahn ist ein Kraftakt. Wir freuen uns, dass wir mit den Arbeiten gut vorankommen und im Plan liegen“, erklärt DB-Infrastrukturvorstand Bert-

hold Huber und ergänzt: „Gleichzeitig bedanken wir uns bei Reisenden, Güterverkehrsunternehmen und Anwohnenden, denen wir mit der Generalsanierung viel zumuten.“ Bei einem Vor-Ort-Termin in Walldorf überzeugte sich Huber

Fortschritt beim Bau (Stand 16.8.2024)



am 20. August gemeinsam mit Evelyn Palla, DB-Vorständin Regionalverkehr sowie Bundesverkehrsminister Volker Wissing persönlich vom Baufortschritt. Auch das Verkehrskonzept hat sich eingespielt. Die purpurfarbene Ersatzbus-Flotte legt jeden Tag knapp 40.000 Kilometer zurück. „Das Feedback unserer Fahrgäste zu den bislang 30.000 Ersatzverkehrsfahrten auf der Riedbahn ist positiv“, so Palla. Fern- und Güterzüge werden seit Baubeginn umgeleitet. In den ersten Wochen waren die Züge des Fernverkehrs am Ende der Umleitungsstrecken im Schnitt um ca. 15 Prozent pünktlicher als an deren Anfang. [Mehr dazu](#) >>

Kurz & knapp

Brückenabriss in Groß-Gerau

Die Stadt nutzt die Sperrpause für die Erneuerung der Brücke am Mühlweg im Stadtteil Dornheim. Bauteams der DB und der Stadt stimmen sich eng ab, denn das enge Baufeld ist für die Logistik eine Herausforderung. [Mehr dazu](#) >>

Schrankenposten hat ausgedient



Elektronische Stellwerke und Kabelanlagen ersetzen im Dezember die alte Schranken- und Stellwerkstechnik an der Riedbahn. Seit 9. August wird in Bobstadt der Schrankenposten abgebaut. Eine neue Grünfläche entsteht, die neue Unterführung für Reisende ist schon in Betrieb. [Mehr dazu](#) >>

Alte Personenunterführung freigelegt

In Riedstadt-Goddellau führte sie früher zu den Bahnsteigen, wurde aber später überbaut. Jetzt wird sie endgültig entfernt. Das Bauteam hat den Hohlraum aufgefüllt und in den neuen Bahnsteig integriert. [Mehr dazu](#) >>

Groß und gelb

Mega-Maschinen im Einsatz

Sie sind fast 200 Meter lang, bis zu 800 Tonnen schwer und machen das Gleisbett der Riedbahn wieder fit: Die riesigen Baumaschinen, die seit 15. Juli auf der Riedbahn im Einsatz sind, machen Eindruck. Eine von ihnen trägt den Spitznamen „Katharina die Große“. Es handelt sich um eine Planumssanierungs- und Reinigungsmaschine. Das riesige Fahrzeug der Firma SPITZKE SE legt 100 Meter pro Stunde zurück. Ähnlich imposant ist der gelbe Umbauzug RU 800 S des Baupartners Swietelsky, der neben der Reinigung des Schotterbetts auch neue Schwellen einsetzt.

[Mehr dazu](#) >>

Riedbahn-Design

20 neue Zukunftsbahnhöfe

Nicht nur Gleise und Oberleitungen, auch die 20 Bahnhöfe entlang der Riedbahn werden im Rahmen der Generalsanierung erneuert. Mit moderner Reisenden-Information und neuen Wegeleitsystemen, freundlich und hell gestalteten Unterführungen, neuer Beleuchtung und modernisierten Bahnsteigdächern. Außerdem erhalten die Stationen zum Teil neue Rampen und Aufzüge für den barrierefreien Zugang. Klimaresiliente Bepflanzungen sowie neue Sitzmöglichkeiten sorgen für ein attraktiveres Bahnhofsumfeld und steigern die Aufenthaltsqualität. Die DB gestaltet die Stationen in einem eigenen Riedbahn-Design mit einem spezi-

ellen Farbkonzept, das sich unter anderem durch wiederkehrende Farben und Motive auszeichnet. Während Pflanzen das gestalterische Leitmotiv entlang der Strecke bilden, werden außerdem an einer Vielzahl der Stationen örtliche Besonderheiten hervorgehoben. Ob der Spargel in Lampertheim, der als Mosaik die Personenunterführung ziert, die Feldweise



in Groß-Gerau-Dornheim oder die Apfelblüte in Walldorf. Alle Personenunterführungen sind gestalterisch miteinander verbunden und schaffen einen Wiedererkennungswert für die Reisenden.

[Mehr dazu](#) >>